

# KLEINE PFADE – VERSCHRÄNKTE GESCHICHTEN

Haus der Kulturen der Welt

**Freitag 19.9. 20h**

*Einführung der Kuratorinnen Brigitta Kuster und Madeleine Bernstorff*

## Wer sieht hier wessen Elend? Adressierungen und Bündnisse

**Deutsche Wochenschau Nr. 521/36/1940**  
4' 35mm dt. OF

O-Ton: „Die so genannte Lichtstadt Paris einmal von einer anderen Seite.“ Eine deutsche „Heimstätte für Arbeiter der Stirn und der Faust“ folgt auf den Bericht über „Elendsquartiere“ im besetzten Frankreich.

### Aubersvilliers



**R: Eli Lotar, Text: Jacques Prévert, Frankreich 1946 24' 35 mm OmeU**

Die Industrie-Vorstadt Aubersvilliers: Müllverbrennungsanlagen, improvisierte Behausungen und die Arbeit mit der Natronlauge. Pierre Laval, Autor des Décret Laval von 1934, das über Filmaufnahmen im kolonialen, frankophonen Afrika wachte, war hier fast zwanzig Jahre lang Bürgermeister, bis er 1944 als Kollaborateur hingerichtet wurde. Im Film kommt er vor als einer der „das Blaue vom Himmel versprach: Moderne Häuser. Einen überdachten Markt, sonniges und günstiges Wohnen. Fließend Wasser, eine Musterschule, Spielplätze. Kindergärten.“

### Clichy (Scopitone)

**Prod: Davis Boyer, Frankreich, ca 5' BetaSP arab.OF**

Mohamed Mazouni, der Dandy des algerischen Yé-Yé singt von der Arbeit auf der Baustelle in Frankreich.

### Les trois cousins – eux et nous

**R: René Vautier Algerien/ Frankreich 1969 20' BetaSP frz. OF**

Drei Cousins – Mohammed (gespielt von dem bekannten algerischen Schauspieler Mohammed Zinet), Farouk und Hamid brechen ins algerische Paris auf, das Paris der Bidonvilles, um dort Arbeit den Beteiligten: "Es kommt nicht in Frage, das Elend Erstickungstod der Cousins in ihre Baracke – ein

Vorfall, der bei den improvisierten Heizungen in den Bidonvilles nicht selten war. Gedreht u.a. in Nanterre als algerisch-französische Koproduktion.

### Le Glas



**R: René Vautier voice-over: Djibril Diop Mambéty Algerien/Rhodesien 1964 5' BetaSP frz.OF**

In Zusammenarbeit mit der ZAPU (Zimbabwe African Party for Unity) entstandener Film über drei afrikanische Revolutionäre, die in Salisbury gehängt wurden. War in Frankreich verboten. Ein visuelles Requiem. Vautier: „Schreibe die Geschichte in Bildern — jetzt sofort!“

**Samstag 20.9. 16h**

## Das städtische Leben lernen - Zentrum, Peripherie und Aneignung - Sorge und Macht

### La fugue de Mahmoud

**R: Roger Leenhardt Marokko 1951 32' 35mm frz. OF**

Ein kolonialer Erziehungsfilm: Mahmoud, ein marokkanischer Junge aus dem Süden, wird zum Automechaniker. Seine Lehrerin vergleicht seine Geschichte mit der von Maurice, einem Jungen aus der Pariser Banlieue: „Ich gewann Mahmonds Vertrauen.“

### Maskan Al Rijal / Le logis des Hommes

**R: Larbi Bannani Marokko 1964 20' 35mm frz.OF**

Landflucht und sozialer Wohnungsbaus: „Die Sensibilität der Produzenten macht die zugrunde liegenden menschlichen Probleme sichtbar“. (Georges Sadoul, The Cinema in the Arab Countries, Beirut 1966)

### Lézotres, Accroches toi!!!

**Marokko 2007 10' DVD arab/frz OF mit frz. UT**

Die „Traceurs“ und ihre akrobatische Kunst der Fortbewegung in Überresten des französischen Siedlungsbaus in Casablanca. Beim Parkour geht es um die Überwindung von Hindernissen: durch Treppenhäuser, über Mauern und Terrassen, nicht zuletzt um der Polizei zu entkommen.

## Rêves de ville

**R: Dominique Cabrera Frankreich 1993 26' BetaSP frz.OF**

Vier Wohntürme in der Siedlung Val Fourré bei Paris sollen für eine Cité d'Excellence weggesprengt werden. Die Perspektiven von BewohnerInnen und offiziellen VertreterInnen sind gegeneinander montiert.

**Samstag 20.9. 19 h**

## Zeugnis und Dokument – Eingreifen und Aufzeichnen – Wessen Erinnerung? – Was durch das Sichtbare unsichtbar gemacht wird

**Zu Gast: Youssef El Ftouh**

### Le remords

**R: René Vautier, Frankreich 1973 11' BetaSP frz.OF**

Ein fiktiver Essay über das aktivistische Kino. Entwickelt an den Reflexionen eines Filmemachers - René Vautier selbst- der zum Zeugen von Alltagsrassismus wird: "Ich werde einen Film über die Tatsache machen, dass ich unmittelbar jetzt nichts machen konnte. Ich werde einen Film über das schlechte Gewissen, nichts getan zu haben, machen."

*Intervention mit Filmausschnitten von Youssef El Ftouh zur Vergangenheit und Gegenwartigkeit der Grammatik des kolonialen Kinos*

### Mémoire 14



**R: Ahmed Bouanani Marokko 1971 30' 35mm frz.OF**

Filmische Dokumente (1912 bis 19539), die sich im 1944 von den Franzosen gegründeten Centre Cinématographique Marocain (CCM) befinden, nach dem Ende des Kolonialregimes neu montiert. "Hast du nicht das gesehen, was ich gesehen habe?"

### Prise de Vues

**Prod: Archives de la planète Frankreich 1912 ca 8' BetaSP stumm**

Ansichten aus Marokko von 1912. Koloniale Truppen und Marketenderinnen. Der Pariser Bankier gründete die Archives de la planète (1908-1931), um „die

Oberfläche des vom Menschen bewohnten und gestalteten Globus zu dokumentieren“. Darin finden sich etwa 4000 stereoskopische Platten, 7200 Autochrome (Farbfotografien) und 183.000 Filmmeter.

### Les évènements au Maroc



**Prod: Pathé Frankreich 1907 ca 10' 35mm stumm**  
Aufnahmen vom 18. August 1907, als französische Truppen in Casablanca einmarschierten: die Anfänge der Okkupation.

### Afrique 50



**R: René Vautier Frankreich 1950 20' BetaSP frz.OF**

1949 erhielt René Vautier von der „Ligue de l'Enseignement“ den Auftrag, einen Film zu machen, der zeigen sollte, wie die DorfbewohnerInnen im französischen Westafrika leben“. Aus diesem Projekt wird über große Umwege eine Analyse der Repressions- und Ausbeutungsverhältnisse und eine Evokation des anti-kolonialen Widerstands. Ein Film, den es wegen der Zensur bis in die 90er-Jahre offiziell gar nicht gegeben hat.

**Sonntag 20.9. 16h**

## Panoramen und Mikroperspektiven - Epische und rhythmisierte Zeit

**Panorama pris à bord d'un avion**

**Prod: Archives de la planète Frankreich 1922 1' BetaSP stumm**

Ein Rundflug über Casablanca.

### **Six et douze**

**R: Abdelmajid Rechiche, Mohammed Tazi, Ahmed Bouanani Marokko 1968 20' 35mm frz.OF**  
Die ausfasernden Ränder der geregelten Ordnung in der modernen Metropole Casablanca. Keineswegs das Elend der Bidonvilles, die zu zeigen ohnehin nicht opportun gewesen wäre. Nur leichte Brüche in der Schwere einer routinierten Normalität.

### **Carnet d'un arpenteur, Les Minguettes Juillet-Aout 2006**

**R: Michel Ganozzi, Christophe Pornon, Jérôme Leguay, Natacha Flandin, Raphael Kuntz Frankreich 2006 44' DVD frz.OF**  
Ein Landvermesser erzählt Mikroperspektiven aus dem Alltag im Wohnkomplex Les Minguettes. "Unsere Feste gleichen Unruhen und unser Aufstand gleicht einem Fest. Und das seit Jahrhunderten."

### **Les actualités marocaines 19.6.1958**

**Prod: Centre Cinématographique Marocain Marokko 1958 1' BetaSP frz.OF**  
Wochenschau-Berichterstattung über den Brand der Bidonville Derb Djedid in Casablanca und die Einweihung der neuen Wohnstätten.

### **Le Rocher**



**R: Larbi Benchekroun Marokko 1958 11' 35mm frz.OF**  
Unter dem Titel "der Fels" zeigt dieser Kurzfilm das postkoloniale Bauen für die grosse Zahl als ein Bauen mit der grossen Zahl: Auf dem Gelände der niedergebrannten Bidonville Derb Djedid wird eine Siedlung errichtet. Ein Aufbau-Film.

### **Sonntag 20.9. 18h**

## **Mohamed Osfour: Ein Marokkanischer Filmemacher vor und nach der Unabhängigkeit – Tarzan und beyond**

**Zu Gast: Aïcha Osfour**

### **Ibn al Ghaba / L'enfant de la jungle**



**R: Mohamed Ousfour Marokko 1941- 1943 ca 15' 35mm stumm**

Mohamed Osfour (1925- 2005) begann mit diesem Film als 14-jähriger und drehte ihn in Etappen auf 9,5mm-Material. Die Tarzan-Geschichte wird mit all ihren kolonialen Attributen wie tropenhelm, Marterpfahl und Lendenschurz verkörpert. Die Uraufführung fand im Sommer 1941 im Innenhof einer Quartierskneipe in Casablanca statt, Strom kam vom Fahrraddynamo.

### **Sonntag 21.9. 20 h**

## **Scopitones, Parkour und Schrott-Surfen: transnational**

**Trésors de scopitones arabes, kabyles et berbères**



**R: Michèle Collery & Anaïs Prosaïc Frankreich 1999 52' Digi-Beta arab/frz. OF mit frz.UT**

Scopitones, 16 mm-Filme in der Jukebox, wurden speziell für die maghrebinischen Cafés im Paris der 60er- und 70er-Jahre produziert. Gesungen wird über die Bedingungen in der Immigration: Tanzeinlagen, Berber-Glam-Rock und Baustellen-Melo.

## Volume 2, Accroches toi!!



### Marokko 2006 5' DVD ohne Sprache

Ein „Traceur“ von Accroches toi!!! über Parkour: „Wenn man einen 3-4-m-Sprung macht, dann geht es darum, den Raum zu erfassen, Grenzen zu überwinden.“

## La ville bidon



### R: Jacques Baratier Frankreich 1970 ca 10' DVD frz. OF

Ausschnitte aus einem improvisierten Spielfilm über das Bauprojekt „Stadt des Glücks“. Suche nach Investoren, Vertreibung von BewohnerInnen, Demonstration in der Bidonville, die neue Cité de Transit und exzessives Schrott-Surfen durch die „Terrains vagues“.

## Gäste

### Aïcha Osfour

Mitarbeiterin und Tochter des Filmemachers, Produzenten und Filmtechnikers Mohamed Osfour (1927 – 2005)

### Youssef El Ftouh

Filmemacher, „Le ciné colonial“ (1997), „Le noir des blancs“ (1995) und Kurator der Ausstellung „L’Afrique au regard du cinéma colonial“ (Institut du Monde Arabe 1994, FESPACO 1995)

**Fr 19.9. 20h, Sa 20.9. 16h und 19h, So 21.9. 16h, 18h und 20h**  
**Haus der Kulturen der Welt, Theatersaal**

## Ein Filmprogramm von

Brigitta Kuster und Madeleine Bernstorff

## Dank an

Antti Alaanan (KAVA: National Audiovisual Archive, Helsinki), Claude Arnal (Cinémathèque de Bretagne, Brest), Dr. Sven Arnold (Haus der Kulturen der Welt), Eugénie Bachelot-Prévert (Favras Succession, Paris), Marianne Ballé Moudoumbou, Agnès Bertola (Pathé Gaumont Archives, St Ouen), Herrn Berger (Bundesarchiv/Filmarchiv, Berlin), Kathrin Brinkmann, Maja Buchholz (Bundesarchiv/Filmarchiv, Berlin), Adil Chadli (Accroches toi !! Casablanca), Lamia Cheddi (Centre Cinématographique Marocain, Rabat), René Christoph (Haus der Kulturen der Welt), Michèle Coltery, Monique Danguillaume (Forum des Images, Paris), Hassan Darsi (La Source du Lion), Julien Enoka Ayemba, Pascale Faure (Canal +, Issy-les-Moulineaux), Ahmed Fertat, Lena Fraenkel (ISKRA, Arcueil), Serge Fouchard (Musée Albert Kahn, Boulogne-Billancourt), Anass Haidar (Accroches toi !! Casablanca), Anna Jäger (Haus der Kulturen der Welt), Gaby Gehlen (Kurzfilmtage Oberhausen), Juha Kindberg (KAVA: National Audiovisual Archive, Helsinki), Martin Körber (Filmmuseum, Berlin), Matthieu de Laborde (ISKRA, Arcueil), Jérôme Leguay, Mariann Lewinsky, Laurence Millereux (Forum des Images, Paris), Kamal Mouline (Centre Cinématographique Marocain, Rabat), Frédérique Le Bris (Musée Albert Kahn, Boulogne-Billancourt), Frau Okrug (Bundesarchiv/Filmarchiv, Berlin), Jalal Osfour, Marion von Osten, Christophe Pornon, Abdelmajid Rechiche, Anne Remlinger (Favras Succession, Paris), Florence Renault-Darsi (La Source du Lion), Nour-Eddine Saïl (Centre Cinématographique Marocain, Rabat), Elsa de Seynes (Haus der Kulturen der Welt), Dr. Susanne Stemmler (Haus der Kulturen der Welt), René Vautier

und das Institut für Auslandsbeziehungen IFA, Stuttgart

## Kontakte

Madeleine Bernstorff : [madbern@gmx.de](mailto:madbern@gmx.de)  
Brigitta Kuster : [briggittakuster@snaflu.de](mailto:briggittakuster@snaflu.de)